

Inhalt

„Da haben Leute gegraben, mit kleinen Stöcken, Harken, Gold haben sie gesucht“

Vorwort von Steffen Hänschen und Florian Ross 7

I 17

Wer sie waren 17 | Das Uhrgehäuse 18 | Nur einmal 19 |
Sonntag 20 | Gesang 29 | Armut 32 | Hilfsbereit 39 |
Kinder 42 | Die Anden 48 | Erniedrigung 50 | Strafe 51 |
Anständigkeit 56 | Kraft 67 | Gerechtigkeit 71 | Keinen
Nutzen gebracht 75 | Eigentum 77 | Wahrheit 78 |
Kohle 83 | Was wir wissen, und was nicht 84

II 90

Gelber Sand 90 | Werkbetrieb und Löwe 92 | Pfadfinder
sehen die Schändung 93 | Razzia 95 | Eine goldene
Zahnkrone und die Opfer 96 | Etwas verändert
sich 101 | Der Beweisgegenstand im Mund 104 | Mit
den Festgenommenen auf ein Bier 105 | Die zweite
Generation der Händler 113 | Der „Rotschopf“ und der
Staatsrat 114 | Ein liebevoller Mensch 117

III 128

Scham 128

IV	138
Ein Zeichen für einen Christen 138 Die Festnahme am Abend 140 Die Kapelle und ein Eimer mit einem Tau 141 Metallbruch und ein „Österreicher“ 142 Gibt es hier Hyänen? 145 Eine Fußspur wie von einem Kind 148 Niemand hat ihn verdammt 148	
V	151
Der Zopf	151
VI	160
Schürflplätze	160
 Zur Geschichte einer umstrittenen Fotografie	 199
 Interview von Steffen Hänschen und Florian Ross mit Paweł Piotr Reszka	 211
 Quellen- und Literaturverzeichnis	 220
 Dank	 231
 Zum Autor	 232
 Das Bildungswerk Stanisław Hantz	 233